

Zum Jahreswechsel Hoffnung schenken

Zum Jahreswechsel ruft »Brot für die Welt« unter dem Motto "Brot statt

Böller" zu Spenden auf. Mit Feuerwerk im Wert von 98 Millionen Euro ist am Silvesterabend 2006 in Deutschland das neue Jahr begrüßt worden. Dies entspricht im Wert etwa 45 Millionen Broten. Die evangelische Hilfsaktion bittet darum, einen Teil dieser Summe für ihre Projektarbeit zu spenden.

»Es ist eine schöne Tradition, mit der ersten oder letzten Überweisung eines Jahres den Menschen in Entwicklungsländern neue Lebenschancen zu eröffnen«, erklärt Cornelia Füllkrug-Weitzel, Direktorin von »Brot für die Welt«. »Voller Hoffnung und Erwartung blicken wir auf das kommende Jahr. Mit einer Spende können wir auch den Menschen in den ärmeren Ländern Hoffnung schenken: auf eine Schulausbildung, auf Gesundheit und das tägliche Brot.«

Die Aktion »Brot statt Böller« wurde vor über 25 Jahren ins Leben gerufen. 1981 sammelte die evangelische Kirchengemeinde in Bargteheide (Schleswig-Holstein) zum ersten Mal unter diesem Motto Spenden für »Brot für die Welt«.

»Brot für die Welt« wurde 1959 in Berlin gegründet. Derzeit leistet die evangelische Hilfsorganisation in mehr als 1.000

Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es, die Menschen zu befähigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihre Rechte einzufordern. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung, der Kampf gegen HIV/Aids, Gesundheitsversorgung, Bildungsprojekte sowie Friedens- und Versöhnungsarbeit.

Ruthardt Prager
Leiter der Kirchenkanzlei

Spendenkonto:

Evangelisch-methodistische Kirche Brot für die Welt
Konto: 4 105 400, EKK Kassel, BLZ: 520 604 10

Bitte die komplette Adresse im Feld »Verwendungszweck« angeben. Eine Zuwendungsbestätigung wird ausgestellt. Spenden hierfür gelten als mildtätig.

